

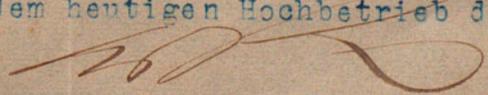
MAQUINARIA - TUBERÍA
FAUST Y KAMMANN S. A.
BARCELONA

26. Juni 23.

Lieber Herr Faust,

ich erhielt Ihren Brief vom 22. ds. sowie den nachfolgenden, mit dem Sie mir die Beendigung des kurzen Generalstreiks melden. Erfreulicherweise ist in Valencia der dort erwartete Generalstreik bis jetzt nicht ausgebrochen, dagegen sieht man hier noch in keiner Weise, wie und wann der Streik zu Ende kommen soll. Da ich die Ausfuhrung der Bestellungen fuer die Zuckerfabriken in Aragon nicht laenger hinziehen kann, habe ich fuer heute einen Camion gemietet, der hoffentlich in 4 Fahrten die dringlichsten ca. 15 tons Rohr und Fittings herausbringt. Preis des Camions Ptas. 500,- plus Lohn und Verpflegung der militaerischen Bedeckung nebst einem Schwanz von Trinkgeldern. Ich werde Ihnen wie gewünscht eine Skizze ueber die Farbenwirkung gruen - weiss - schwarz machen lassen. Ich verstehe allerdings nicht recht, wofuer Sie das haben wollen; denn das die Farbencombination geschmackvoll ist und fuer ein Maschinengeschaeft gut passt, darueber sind wir uns doch klar. Nach meiner Ansicht wirkt die Zusammenstellung ausgezeichnet bei Einzelschildern, dagegen sehe ich bei der Perfumeria Floralia uns gegenueber auf der Ronda, dass wenn grosse Flaechen gruen eingestrichen werden, die Wirkung eine triste ist und aus diesem Grunde streicht man in Madrid auch ganze Facaden von Funerarias derartig ein. Vielleicht kommen Sie dazu, die Schilder ueber Thuer und Schaufenster so zu streichen wie wir auf der Gravina und die Vertikalfelder und die grosse Schildflaeche oben anders, en fin, machen Sie es, wie es Ihnen am meisten zusagt. Gelingt die Sache nicht auf den ersten Anhieb, so ist schliesslich auch nicht viel verloren, da es sich ja nur um gestrichene Schilder handelt. - Ich schrieb Ihnen letztthin ueber eine Stange zum Anbringen von Schraubstoecken in der Laengsrichtung des Eingangs als Abschluss der Maschinen - Ausstellung. Das geht aber natuerlich nur, wenn die Stange abnehmbar ist, damit man die Maschinen auch in die Ausstellung bringen kann. Sie schlugen glaube ich bei meinem Dortsein vor, die Ausstellung einfach durch eine Drehbank zu sperren, was auch wahrscheinlich besser ist. - Von Puelles habe ich seit seiner Abreise nur ein einziges Telegramm bekommen; das geht keinesfalls. Der Mann muss wie jeder andere Reisende jeden zweiten Tag schreiben und fuer uns ab hier jederzeit erreichbar sein. Sagen Sie ihm das bitte auch. - Zinkeisen arbeitet auch auf den Balearen glaenzend. Aus Palma hat er gestern wieder 12 Bestellungen geschickt, insgesamt in ein paar Tagen ueber 20. Da es fuer uns von grosster Bedeutung ist, Andalusien in den Schwung zu bringen, glaube ich, dass es wirklich am besten ist, wenn wir zunaechst einmal das Provinzgeschaeft in Andalusien durch Zinkeisen machen lassen und spaeter werden wir uns dann ueber seine endgueltige Verwendung klar. - Carreras arbeitet sich auch besser ein und wird wahrscheinlich doch eine brauchbare Kraft. Jauregui wuerde ich nicht engagieren. Als zweiten Mann in Sevilla ist fuer uns eine im hiesigen Betrieb geschulte Kraft das richtige; finden wir nichts anders, vielleicht fuer Andalusien die Combination Zinkeisen Carreras. Fuer hier wuerde Moser Eustaquio geruegen, wenn wir vielleicht Kraemer die Casse geben und Weissner die deutsche Abteilung geben. Das erheischt aber alles spaeter eine muendliche Aussprache. Gestern ist Ihr Bruder Luis wieder angekommen. - Ich werde jetzt sehen, dass ich das franzoesische Visum bekomme, um so schnell wie irgend angaengig herauszufahren; meine Familie faehrt schon Ende dieses Monats weg.

Jetzt werde ich mich dem heutigen Hochbetrieb der Warenverladung widmen. In aller Eile Ihr


c134/144